

Sammlung Theaterzettel

Fanchon, das Leiermädchen

Himmel, Friedrich Heinrich

1822-11-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

20

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. November, 1822.

Fanchon, das Leiermädchen.

Singspiel in 3 Abtheilungen, nach einem französischen Vaudeville
bearbeitet von Kozebue. Musik von Himmel.

Fanchon, das Leiermädchen

Oberster von Francarville, unter dem Namen

eines jungen Malers, Eduard

Saint Val, Husarenrittmeister

Abbé de Lattaignant

Frau von Roussel, Tante des Obersten

André, Savoyard, Fanchons Bruder

Martin, Tapezier

Bertrand, Gewürzkrämer

Abèle, seine Tochter

Augustin, dessen Neffe, Gesell bei Martin

Florine, Fanchons Kammermädchen

Vincent, ein alter Haushofmeister bei Fanchon

Champagne, Fanchons Diener

Ein Polizeidiener.

Herr Benesch

Herr Thurnagel

Herr Gerl

Mlle. Beck

Herr Grua d. j.

Herr Obermayer

Herr Grua d. ä.

Mlle Eichhorn d. j.

Herr Dith

Mlle. Kinkel

Herr Backhaus

Herr Schnell

Die Handlung ist in Paris, in Fanchons Hotel.

*Mad. Frank, Großherzogl. Darmstädtische Kammerfängerin.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, den 17. November:

Don Juan. Große Oper von Mozart.